

# ANTRAG auf Bewilligung einer Direktförderung von BIOMASSE KLEINFEUERUNGSANLAGEN



Das Land  
 Steiermark

Dieser Antrag ist bei einer der auf der dritten Seite genannten Stellen einzureichen. Bitte die stark umrandeten Flächen des Formulars ausfüllen. Die einzelnen Felder sind entsprechend den Hinweisen vom/n Förderungswerber/in, der Gemeinde, oder dem Installationsbetrieb auszufüllen.

**Förderungswerber/in** Vom/n Förderungswerber/in auszufüllen:

Name: .....

Wohnadresse: Straße: .....

PLZ: ..... Ort: .....

Telefon ..... / ..... mobil: ..... / .....

Bankverbindung: .....

Bankleitzahl: ..... Kontonummer: .....

Besitzverhältnisse: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Eigentümer/in von Wohngebäuden
- Wohnbauträger,
- Wohnungseigentümer/in Wohnungseigentumsverwerber/in
- Pächter/in, Hauptmieter/in oder dinglich Nutzungsberechtigte/r
- Kommunale und gemeinnützige Einrichtungen bzw. Trägerschaften, Vereine
- Betrieb
- Contracting-Anbieter
- Landwirtschaftliche Betriebe
- Sonstige (bitte Bezeichnung eintragen): .....

**Bestätigungen** Von der Gemeinde auszufüllen:

Die Stadt-/Markt-/Gemeinde ..... bestätigt, dass der Einbau der Heizanlage angezeigt wurde. Das Gebäude mit ..... Wohneinheit/en wird (Zutreffendes bitte anmerken) **gänzlich / zu** .....% zu Wohnzwecken genutzt.

Die Anlage ist Bestandteil eines landwirtschaftlichen Betriebes (Zutreffendes bitte ankreuzen)  ja  nein

Die Gemeinde fördert die Anlage mit ..... €.

Datum: ..... Unterschrift und Stampiglie: .....

Vom Installationsbetrieb auszufüllen:

Es wird bestätigt, dass die Biomasse-Heizanlage entsprechend den technischen Normen und Vorschriften errichtet wurde. Die Heizlast des Gebäudes wurde nach NORM ..... ermittelt.

Die Berechnung ergab eine Heizlast von ..... kW.

**Bei Heizungsumstellung:**

Altanlage wurde entfernt.  ja

Datum: ..... Unterschrift und Stampiglie: .....

**Achtung Einreichfrist lt. Richtlinien innerhalb von 12 Monaten nach Fertigstellung** (Datum der Endabrechnung).

**Objektbeschreibung**

Vom/n Förderungswerber/in auszufüllen:

**Objektadresse:** Straße: .....  
 PLZ: ..... Ort: .....

**Art des Objektes** (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Ein- / Zweifamilienwohnhaus Wohnnutzfläche: ..... m<sup>2</sup>
- Mehrfamilienwohnhaus Wohneinheiten: ..... Wohnnutzfläche: ..... m<sup>2</sup>
- Wohnung Wohnnutzfläche: ..... m<sup>2</sup>
- Betriebsgebäude Nutzfläche: ..... m<sup>2</sup>
- landwirtschaftliches Betriebsgebäude Nutzfläche: ..... m<sup>2</sup>
- öffentliches Gebäude Nutzfläche: ..... m<sup>2</sup>
- Sonstige (bitte Bezeichnung eintragen): .....

**Anlagenbeschreibung**

Vom/n Förderungswerber/in auszufüllen:

**Anlage** (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Ersterrichtung bzw.  Kesseltausch / Umstellung von Einzelöfen auf Zentralheizung
- bisheriger Wärmeerzeuger: ..... bisherige/r Brennstoff/e: .....
- Baujahr: .....
- Ölkessel  Heizöl
  - Gaskessel  Gas
  - Festbrennstoffkessel  Koks/Kohle
  - Allesbrenner  Scheitholz
  - Sonstige: .....  Sonstige: .....

**Kesselart** (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Zentralheizungskessel  Scheitholz (Pufferspeichervolumen .....l)
- Pellets  Hackschnitzel
- Pellets-Zentralheizungsöfen (Etagenheizung)
- Pellets-Kaminöfen
- Kachelöfen

**Kesselmarke:** ..... **Type:** .....

**Leistung**(sbereich) lt. Typenschild: ..... kW

**Zweck der Anlage:**

- Heizung  Brauchwasserbereitung  ganzjährig
- im Sommer mit: .....
- betriebliche Zwecke (bitte Zweck eintragen): .....
- Sonstige (bitte Zweck eintragen): .....

**Kurze Beschreibung der Anlage** (stichwortartig): .....

.....  
 .....  
 .....

Der/Die Förderungswerber/in erklärt, dass ihm/ihr die Richtlinien des Steiermärkischen Umweltlandesfonds für die Förderung von Biomasse-Kleinfeuerungsanlagen bekannt sind und die Voraussetzungen für die Gewährung einer Förderung zur Errichtung der oben beschriebenen Anlage in Sinne der Richtlinien erfüllt werden.

Der/Die Förderungswerber/in erklärt, dass das zu versorgende Objekt bzw. die Anlage nicht an der Trasse eines bestehenden Nah- oder Fernwärmenetzes liegt bzw. dass nicht innerhalb eines Jahres mit einer Anschlussmöglichkeit an ein solches zu rechnen ist.

Der/Die Förderungswerber/in verpflichtet sich außerdem, die Anlage nur in Notfällen (z.B. bei technischen Gebrechen) außer Betrieb zu nehmen.

Der/Die Förderungswerber/in verpflichtet sich, der Förderungsstelle oder einer von dieser beauftragten Person nach Voranmeldung jederzeit Zugang zur Kontrolle der Anlage zu gewähren.

Die Einhaltung der Förderungsvoraussetzungen wird stichprobenartig vor Ort kontrolliert. Für den Fall der Nichteinhaltung der Förderungsvoraussetzungen verpflichtet sich der/die Förderungswerber/in, die Förderung an den Steirischen Umweltlandesfonds nach Aufforderung umgehend zurückzuerstatten.

Der/Die Förderungswerber/in nimmt zur Kenntnis, dass ein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Förderung durch den Steirischen Umweltlandesfonds nicht gegeben ist. Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Budgetmittel. Weiters verpflichtet sich der/die Förderungswerber/in, keinen weiteren Investitionszuschuss (ausgenommen Förderungen durch die Gemeinde) in Anspruch zu nehmen.

**Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird durch die Unterschrift des/der Förderungswerbers/in bestätigt.**

....., am .....  
 Ort Datum Unterschrift des/r Förderungswerbers/in

**Adressen der Einreich- und Beratungsstellen:**

**Telefonnummer:**

- Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA13B, Fachstelle Energie, Energieberatungsstelle
- Burggasse 9/I, 8010 Graz ..... 0316 / 877 - 3414
- LandesEnergieVerein, Burggasse 9/II, 8010 Graz ..... 0316 / 877 - 3389
- Grazer Energieagentur, Kaiserfeldgasse 13, 8010 Graz ..... 0316 / 811848
- Energieagentur Judenburg – Knittelfeld – Murau, Kaserngasse 22, 8750 Judenburg ..... 03572 / 44670 - 0
- Energieagentur Weststeiermark, Brandhofstraße 1, 8510 Stainz ..... 03463 / 70027
- Lokale Energie Agentur Oststeiermark, Auersbach 130, 8330 Feldbach ..... 03152 / 8575 - 500
- Regionalenergie Steiermark, Florianigasse 9, 8160 Weiz ..... 03172 / 30321 - 0

**Beilagen**

Von der *Einreichstelle* auszufüllen:

**Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:**

**kontrolliert:**

- Detaillierte Originalrechnung(en), nicht älter als 12 Monate (alle Anlagenteile)  ja
- saldierte Abrechnungen  ja
- Wärmebedarfsberechnung nach ÖNORM B 8135, ÖNORM M 7500, EN 12831, EN 832, EN 13790  
bei Contracting-Anbietern: für alle angeschlossenen Gebäude  ja
- Technische Dokumentation der Feuerungsanlage entsprechend Feuerungsanlagengesetz  ja

**Weitere beizufügende Unterlagen:**

**kontrolliert:**

- Bestätigung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft (wenn Landwirt/in)  ja
- Einwilligung der Eigentümer/in (wenn Mieter/in, Pächter/in)  ja
- Bestätigung des Nah- oder Fernwärmebetreibers (wenn Nah- oder Fernwärme im Ort vorhanden)  ja
- Plan oder Planskizze des von der Heizanlage versorgten Objektes mit  
Raumbezeichnung und Nutzflächenangaben (bei Kachelofen und Pelletskaminofen)  ja
- .....  ja

**Sonstiges:**

- Zusatzheizsystem vorhanden .....  nein  ja
- Beratung bei Einreich- und Beratungsstelle durchgeführt .....  nein  ja

**Förderhöhe**

Von der *Einreichstelle* auszufüllen:

**Anzahl der Wohn- / Verrechnungseinheiten:** .....

**Pellets-Kaminofen als Gesamtheizsystem:**

Nettoinvestition ..... x 0,25 ..... €  
 Wohneinheiten ..... x 800,- € max ..... €

**Scheitholzgebläsekessel / Kachelofen / Pellets-Zentralheizungsöfen:**

Nettoinvestition ..... x 0,25 ..... €  
 Wohneinheiten ..... x 1.100,- € max ..... €

**Pelletszentralheizungsanlage:**

Nettoinvestition ..... x 0,25 ..... €  
 Wohneinheiten ..... x 1.400,- € max ..... €

**Hackschnitzelzentralheizungsanlage:**

Nettoinvestition ..... x 0,25 ..... €  
 Wohneinheiten ..... x 1.800,- € max ..... €

**Förderungssumme:** ..... €

..... am .....  
 Ort Datum Unterschrift und Stampiglie der Einreichstelle